

Zu Athenäus.

Athen. I § 2 wird als zweiter unter den *δειπνοσοφισταί* genannt *Μόνος ποιητής, ἀνὴρ καὶ κατὰ τὴν ἄλλην παιδείαν οὐδενὸς δεύτερος καὶ τὴν ἐγκύκλιον οὐ παρέργως ἐξηλωκώς*. Ἐκαστον γὰρ ὧν ἐπεδείκνυτο ὡς μόνον τοῦτο ἡσχικῶς ἐφαίνετο, τοιαύτη πολυμαθεία ἐκ παιδὸς συνεστράφη· ἰάμβων δὲ ἦν ποιητής· οὐδενὸς δεύτερος, φησί, τῶν μετ' Ἀρχίλοχον ποιητῶν. Dazu bemerkt Meineke Anal. crit. p. 1 richtig: *Μόνος neque graecum neque latinum nomen est. In C duo puncta superne posita sunt, quem in hoc libro mendorum indicem esse annotavit Dindorfius. μόνιος YL. Graecum esset Μόνιμος vel Μόνιχος*. Ich glaube *Μόνος* ist verderbt aus *Μάγνος*, welcher, ohne jetzt in der Vorrede genannt zu sein, als *δειπνοσοφιστής* erwähnt wird XIII, 27 p. 571a *ἔα πολλὰ τοῦ Κυνούκκου θέλοντος λέγειν καὶ τοῦ Μάγνου ἐπιρραπίσαι βουληθέντος αὐτὸν εἰς τμήν τοῦ Μυρτίλου φθάσας ὁ Μυρτίλος* — ἔφη und selbst das Wort im Anfang des 3. Buchs ergriffen hatte (III, 16 *τοσαῦτα τοῦ Μάγνου συκολογήσαντος*) und ergreift III, 80 *πρὸς ὃν ὁ Μάγνος*

— ἔφη, IV, 51 ἀρπάσας τὸν λόγον ὁ Μάγνος ἔφη XIV, 5 p. 615 e καὶ ὁ Μάγνος ἔφη, Διονύσιος μὲν ὁ Σινωπεὺς κτλ. Da ihn die Vorrede nicht unter den Aerzten aufführt, so ist freilich einer Identifikation mit dem Dichter des Epigramms Anthol. Plan. IV, 270 *Μάγνου ἰατροῦ εἰς τὴν εἰκόνα Γαληνοῦ* die Basis entzogen¹.

Breslau.

Richard Förster.

¹ Nachträglich sehe ich, dass auch Schweighäuser *Μάγνος* vermutet, dasselbe jedoch nicht mit den folgenden Worten *ποιητής, ἀνὴρ καὶ κατὰ τὴν κτλ.* verbindet, sondern hinter demselben eine Lücke annimmt und vor *ποιητής* noch *Μυρτίλος* einschiebt. Ich halte obige Annahme für einfacher, um so mehr da auch ein Dichter *Μυρτίλος* in so später Zeit nicht erscheint. Seine Charakteristik kann der Epitomator übersehen haben, wie die des Dionysiokles, Varus, Arrian und Palamedes, oder, was wahrscheinlicher ist, da er zu den bedeutenderen Trägern der Unterhaltung gehört, sie wird — an andrer Stelle — ausgefallen sein. Die gegebene Charakteristik passt auch zu dem, was *Magnos* sagt. Die Reihenfolge, in welcher die Epitome die *δειπνοσοφισταί* aufzählt, entspricht der Häufigkeit ihres Auftretens keineswegs.

² Vielleicht ist die Inschrift des praef. leg. XIII. g. Gall [Ieni-nae] C. III 1560 noch älter.